

WERNER KREIS, ULRICH SCHAAD, PETER SCHAAD, ARCHITEKTEN ZÜRICH / LONDON

BRAUERSTRASSE 108, 8004 ZÜRICH, TEL. 01 - 241 84 38  
22 WARRINGTON CRESCENT, LONDON W9 1EL TEL. 01 - 286 5200

an	Borel					2/a
Datum	18.1.					✓
Von	B					
EDA	18.01.90	12				
Ref. S.B. 30.1. (9). 38. 3.						

Herrn Claude Borel  
Koordinationskommission für die  
Präsenz der Schweiz im Ausland  
Departement für Auswärtige Angelegenheiten  
Bundesgasse 18

3003 Bern

Zürich, den 17. Januar 1990  
Betrifft: Schweizer Pavillon  
Weltausstellung 1992

Sehr geehrter Herr Borel,

Dem Tages-Anzeiger vom 17. Januar 1990 (Seite 9, 'Kritik am Oeko-Matterhorn'), entnehme ich, dass nun auch der zweite Projektentwurf für einen Schweizer Pavillon an der Weltausstellung von 1992 in Sevilla unter Beschuss geraten ist.

Als ein, nach langem Auslandsaufenthalt, kürzlich in die Heimat zurückgekehrter Schweizer Architekt, bin ich von der Symbolträchtigkeit des Matterhorn-Entwurfs sehr berührt. Gerade in diesem ideellen Bereich haben wir Architekten einen äusserst wichtigen Beitrag zu leisten.

Sollte nun aber, nach dem Scheitern des ersten Entwurfs von Vincent Mangeat und der nun aufkommenden Kritik am zweiten Projekt, das Matterhorn nicht zur Ausführung gelangen, möchte ich als Alternative einen Schweizer Pavillon in der Form eines gigantischen Emmentalers vorschlagen. Ich meine, dass diese Form, noch mehr als das Matterhorn, das Ur-eigene des Schweizerischen verkörpert. Die Löcher im Käse würden als Ausstellungsräume dienen, in denen typische Schweizer Aktivitäten zur Darstellung kämen: Fahenschwingen, Jodeln, Im-Geld-Wühlen, etc. Das abendliche Einsalzen der Käserinde (von 50 Emmentaler-Sennen) würde sicher zum beliebten Spektakel vor dem Weltpublikum und würde unseren Ruf als arbeitsames Volk bestätigen.

Nach Abschluss der Ausstellung und Ausreifung des Käselaibes könnte dieser in ein europäisches oder nordafrikanisches Krisengebiet gerollt werden und der darbenenden Bevölkerung als langfristige und hochwertige Nahrungsquelle dienen: bei einem Käsedurchmesser von 60 Metern und einer Dicke von 15 Metern ergäbe dies in etwa 2.7 Milliarden Käsesandwiches oder 1.1 Milliarden Emmentaler-Fondues für je 4 Personen.

Für eine detaillierte Besprechung zu meinem Vorschlag stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, und ich freue mich auf Ihren Bericht.

Mit freundlichen Grüßen,

*Werner Kreis*

Werner Kreis, Dipl. Architekt ETH/SIA

